



Protokoll

8. BUNDESTREFFEN DER INITIATIVE “NAMBALA HELP“ AM 04. Oktober 2020

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Naturfreundehaus Grethen

Tagesordnung

Begrüßung/ Organisation (Frank Raabs)

Einstieg zum Thema der aktuellen Corona-Pandemie
kurze Vorstellungsrunde

1. aktueller Situation Tansania / Netzwerkarbeit

Eckard Krause berichtet:

- zur allgemeinen Situation zum Thema Corona in Afrika (Link)
 - junge Bevölkerung/ milde Verläufe
 - hohe Dunkelziffer
 - Vermutung stärkeres Immunsystem
 - keine offizielle Statistik, deshalb bleibt die Reisewarnung
 - bei Reisen Empfehlung der Eintragung auf Liste des Auswärtigen Amtes
 - Herausforderung ist eine passende Auslandskrankenversicherung abzuschließen
- zum Arbeitsstand über den Bau der Schulküche, Eckard zeigt Bilder und Videos

Frank Raabs berichtet:

- Treffen Mitglieder Sprecherrat am 24.07.2020 in Berlin
- Vereinbarung für Office-Neubau vorbereitet und zwischenzeitlich unterzeichnet

Christoph Damm berichtet:

- Projekt der Hochschule Magdeburg
 - ist seit September 2020 an der Hochschule Magdeburg-Stendal als Professor für Pädagogik in der Sozialen Arbeit tätig und hat in der Funktion mit der Pro-Dekanin Professorin Schwartz zusammen eine Beteiligung bei einem Förderantrag realisiert bekommen
 - Antragsbeteiligung über DAAD zur Finanzierung von Delegationsreisen für den Aufbau einer Kooperation zwischen dem Tengeru Institute of Community Development und der Hochschule Magdeburg-Stendal
 - Zeitschiene: 5 Jahre
 - hervorragende Zuarbeit durch Baraka

2. Patenschaftsprogramm (Eckard Krause / Christina Scheibe)

Baraka Mshana übermittelt am 01.10.2020 die aktuelle Liste zum Stand der Patenschaften mit Kommentaren zu jedem Kind/ Jugendlichen die wir unterstützen.

Erste Auswertung - allgemeiner Stand:

- 56 Patenkinder in Schule und Ausbildung

- 12 Patenkinder haben die Ausbildung schon abgeschlossen: hier werden Paten frei, die angeschrieben werden sollten

Wie gehen wir mit der Zuordnung von Paten und Patenkindern um (auf Basis der Liste *)?

- Herausforderung 1: Paten ohne Patenkind
- Herausforderung 2: Patenkinder ohne Paten
- Herausforderung 3: Paten mit Zuordnung ohne Spalte in Liste einfügen, wo Vorhandensein (grün) oder Fehlen (rot) von Spendern markiert sind

Hinweis zu Spenden über unsere beiden Konten (W30435 und W31060) bei Misereor:

- Mitteilung der Spenden erfolgt per monatlicher Meldung als Gesamtsumme
- keine namentliche Zuordnung zu Spendern möglich, wenn diese selbst darüber Eckard Krause nicht per Email, Anruf oder Whatsapp informieren
- 2.000 Euro Spendeneingänge sind seit 01.12.2019 aktuell nicht zuordenbar

Weiteres Vorgehen:

- Umgehende Auswertung aller relevanten Daten zu den Patenkindern*)
- Kontaktaufnahme mit allen ausgewiesenen Paten zum Stand ihrer Patenschaft und aktuellen Informationen zu den Patenkindern, ggf. Neuvermittlung eines Patenkindes
- Vermittlung mindestens eines Paten für jedes Patenkind
- Bereinigung der Patenliste, Kontaktaufnahme mit ausgewiesenen Paten die längere Zeit keine Zahlung geleistet haben, ob überhaupt noch Interesse an einer Patenschaft besteht
- Beratung über Briefentwurf von Christina Scheibe und Fragebogen von Prof. Dr. Christoph Damm; differenzieren in der Abfrage, ob eine konkrete Spende geleistet wird oder ob eine Spende für die Sache erfolgt und auf welches unsere beiden Konten Sachkonto W30435 und Konto SAST W31060 (Sozialarbeiterstelle Baraka Mshana)
- Versendung Brief an Spendern, in dem sie gebeten werden ihre Spendenüberweisungen ab Dezember 2019 mitzuteilen, um die anonymisierten Spendeneingänge bei Misereor zuordnen zu können, für Paten die Aufforderung mitzuteilen für wen Sie konkret spenden, dazu Fragebogen beifügen.
- Christina Scheibe schickt den Brief und Fragebogen zur Abstimmung und Finalisierung an den Sprecherrat – versenden dann bis 31.10.2020

Plan für 25 neue Patenkinder

- wurde auf 12 reduziert
- Übersicht der Patenkinder ist erstellt
- 11 der 12 Patenkinder sind schon vermittelt
- Für 1 Patenkind ist die Patenschaft noch offen

Vorstellung der 12 Kinder (Steckbriefe)

Mittagspause

3. Finanzierung Sozialarbeiterstelle (Annika Schulze)

Stand Spendeneingang

- Annika stellt das Spendenaufkommen von 2016-2020 dar (siehe Anlage 1)
- Stabile Spendeneingänge 2016-2020
- Spenden kommen überproportional im letzten Quartal: es wird entsprechend von 12-13T€ Spenden in 2020 ausgegangen
- Annika stellt Spenderbrief zur Sicherung der Finanzierung SAST vor

Was ist die Herausforderung?

- Spenden sollen durch Eigenmittel ersetzt werden
- Gehaltserhöhungen von Baraka Mshana sollen möglich sein

Lösungsvorschläge (Diskussion)

- finanzielle Anreize für die Akquise von Eigenmitteln setzen
- Form der Eigenmitteleinwerbung nicht kontrollieren (auch keine kollektiven Vorschläge etc. (a) um unsere Kräfte zu schonen und (b) keine unnötigen Ratschläge zu geben)
- rechtliche und steuerliche Situation beachten (Trennung von Spenden- und Wirtschaftsaktivitäten)
- Kleinaktivitäten sind aufwändig in der Verwaltung und im Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Aussage Baraka: mit der neuen Anmeldung des Vereins ist die Durchführung eines Zweckbetriebs möglich
- wichtig ist eine Trennung von Aktivitäten der Familie Mshana und der Arbeit von FRI-SUCODE.
- Baraka könnte zur Umlage aus seinen Projekten (Overhead) in die Sozialarbeiterstelle angehalten werden mit der Aussicht, dass wir bei 2,5%-Zuwachs in gleicher Höhe gegenfinanzieren und damit eine 5%-Gehaltserhöhung ermöglicht wird.
- aus dem geschaffenen Umfeld ein Defizit auszugleichen, muss das Ziel sein. Was nicht erfolgen kann, ist eine vollständige Eigenfinanzierung.
- Vorschlag ist, Baraka zu fragen, was für ihn ein echter Anreiz wäre.
- Ergänzung: 7.200 USD sind jährliche Gehalt der Sozialarbeiterstelle (von 11.000 €)
- finanzielle Anreize für Baraka setzen
- finanzielle Forderungen durch eine Reduzierung von Finanzmitteln

Vorstellung Freundesbrief / Hinweise:

- Mitglieder Sprecherrat prüfen den Spenderbrief
- Vorschlag "Großspenderbrief" – Sybille Ott formuliert einen Entwurf
- Beratung Spenderbrief final nächster online Chat Sprecherrat am 09.11. und anschließend Versendung bis 20.11.

Sprecherrat:

- Klärung des Aufgabeverständnisses: Ideen aus dem Bundestreffen sammeln und aus der Vielfalt der Ideen und Gedanken ein Konzept entwickeln
- konkrete Planung der Netzwerkarbeit
- Online-Treffen in der Regel 1x monatlich
- 19.10.2020, 20 Uhr findet eine erste Videokonferenz des Sprecherrates statt
 - Abstimmung des Protokolls
 - Anreizstrukturen für die SAST (Sozialarbeiterstelle von FRI-SUCODE)
 - Spendenaufrufe und Spendenorganisation

4. Stand zum Office-Neubau FRI-SUCODE in Nambala (Eckard Krause)

Baustand:

- Eckard stellt den Stand des Bauvorhabens vor
- Finanzierung bis zur Nutzbarkeit steht
- 4.000 EUR offen, die zur finalen Fertigstellung offen sind

Vorstellung unterschriebene Vereinbarung mit Fri-Suocode:

- siehe Anlage

laufende Kosten

- Diskussion um die Finanzierung der zu erwartenden Sachkosten des Office
- Ggf. durch Lohnfonds zu finanzieren

- Bitte des Sprecherrates an Eckard
 - Baraka soll aussagen: Ab wann und in welcher Größenordnung fallen Kosten für das Büro an?
 - wichtig ist es gleichzeitig, dass mit Baraka schriftlich kommuniziert wird
 - Frank erinnert an den geschlossenen Vertrag §3 (siehe Anlage 2)
 - Die Frage der laufenden Kosten muss im Vorfeld geklärt werden
 - Baraka hat die Möglichkeit, einen formalen Antrag über nicht gedeckte Kosten zu stellen
 -

5. Projekt "Combating COVID-19 Spread for Community Growth" (Almut Thomas)

Entstehung / Idee / Zielsetzung:

- Präsentation (konkrete Inhalte Förderantrag auf unserer Homepage veröffentlicht)

Lob des Vorhabens und Betonung der nachhaltigen Konzeption

Abrechnung und Mittelprüfung liegt bei Naturfreunde Sachsen, Ortsgruppe Dresden für zukünftige Projektförderungen

6. Jahresplanung 2020 (Eckard Krause/ Frank Raabs)

Ursprungsplanung vs. Ist

- Reise Sommer Martin Raabs - ausgefallen
- Novemberreise Thomas Rothe - storniert
- Reise Christina Scheibe – storniert
- Reise Eckard Krause Januar-März 2020 - soll stattfinden

7. Haushaltsplanung 2020/ 2021 (Eckard Krause/ Frank Raabs)

Aktueller Spendenstand 2020 ca. 22.000 Euro (Vorjahresniveau)

Förderprojekt "Combating COVID-19 Spread for Community Growth": 16.000 Euro on top Spendenerwartung 2. Halbjahr 2020; Aussicht, dass wir konstante Spendengelder auf dem Niveau der Vorjahre 2018/2019 erhalten

8. Sonstiges/ Verabschiedung (Frank Raabs)

Familie Weber sendet Entwurf an Sprecherrat

Eckard ergänzt diesen mit Zahlen, Daten, Fakten

Frank lässt Layout-Entwurf über Diakoniewerkstatt erarbeiten

nächste bereits bestätigte Termine:

- 25. April 2021 in Grethen, Naturfreundehaus
- 07. November 2021 in Grethen, Naturfreundehaus

Das Treffen endet gegen 16.00 Uhr

Protokoll: Christoph Damm/ Frank Raabs

Ergänzung zum Protokoll:

*) Die umgehende Auswertung nach dem Treffen der kurz vor dem Meeting übergebenden Liste der Patenkinder (Stand 01.10.2020) hat folgendes ergeben:

60 Patenkinder in Schule und Ausbildung, darunter

- 3 in der Vorschule
- 18 in der Grundschule
- 20 in der Sekundarschule
- 12 in Colleges, Institute und Universität
- 3 in Berufsausbildung
- 3 von Familien, die eine besondere Unterstützung erhalten

21 Patenkinder haben die Ausbildung schon abgeschlossen, davon benötigen mindestens 8 Patenkinder ggf. weitere Unterstützung und Orientierung; regelmäßiges Coaching für Jobsuche angeboten

für 6 Patenkinder musste die Unterstützung eingestellt werden, da durch Wegzug (3) bzw. kein Interesse an weiterer Zusammenarbeit (3)